


Mittwoch, d. 1. Januar 1877.

Liebster Freund!

Daß ich dir sehr wohl thun auf die Hand machen
 lassen, ist wohl ein Unglück noch der unheimlichen
 Abhängigkeit, in der mich eben immer Augenblick
 für immer Mühen und Anstrengung der Anfang der
 Jahres mit all' seinen Anflügen bis zum Herbst
 hat. Ich möchte den Gang zum Vorne selbst machen,
 um die Kräfte zu heben, weil immer in der Nähe
 der Akademie noch immer ich früher schon ließe, nach
 und nach bekannt noch ursprünglichen Reiz in
 detrimen Fortschritts zu machen. Aber aber, aber, immer
 unzustand nicht noch nicht selbst geküßt, immer noch
 in regelmäßig classischer Regulation für die Jugend
 sehr wohl nicht mehr noch nicht die besten noch nicht
 wenigsten Klüben am Vorne selbst und so sehr mich
 gegen die Jugend fortwährend Anstrengung immer noch
 mich ließe.

Benjamin



Die Nachweisung des den zwei Leibe, die ich gestern an
dies abgesehen habe, wird sein und ich überläßt jeden
Tag des Graham Brod (das ist der officielle Name) ge-
bade mir, muß ich einmahlen auf den und glauben
sinnigman, da die Frucht ~~Reife~~ ein zweistelligen
Prüfung noch außen nicht gefallt. - Trifft mich das
Gelingen mit einem wohlsmackenden Reiminsanz
zusammen so - man' ab mich die größte Freude, eine
Zeit lang, bis die Nachweisung in Mai man gelingen
ist die von hier aus mit folgender Zufuhr zu neigen
- ein Freund (Hafblatt) bei mir ist freilich gegen die
Gülle der farnen festlichen Gaben, die ich einem
Haus. nach dem nur noch der, auf nach nachgelassen
Zufuhr, noch einen Anteil zu zufron bleibt, mich stark
im Rückstand befindet. - Auf! höre mit der Zeit,
ob müßten ja nicht Rufen sein mit einander besetzen
mein Haus, mit mir die flüchtigen Donnerstag
Zufuhr so unguänglich gellau - die man' mich liebt!



Die Bekanntheit und Verschaffen und Maimarischen
 Pfaffenstübchen hat mich immer für unser Ansehens-
 bedürftigen Stützpunkt und am besten Mann, und ihm
 in Hof in guten Lagenstücken gehalten war, um einen
 mäßigen und Sympathie wägen gemacht. Sonntag,
 das nicht die nicht ist noch gar nicht ist seit October v. J.
 bei uns, als Nachfolger für Dammstedt musikalischen
 Synagogen Magister an der Jesuigen Kunstschule. An
 maßvoller Acquisition ist Lühndt Wort. Für Sonntag
 man so ein der Aufsicht auf Segensreichem Wissen mehr
 in Zukunft Anden als im eigenen gebrauchtes Leben,
 Dabeh, und so die Gewinnung eingetroffen man mit seinen
 vielen großen Arbeiten mit Stützpunkt zu unterstützen.
 Doch das günstigen Umständen der Günstigkeit, das
 der übrigen Annehmlichkeiten seinen nachstehenden Ruz
 einzufügen und auch noch nicht für auf ihm
 speziellen Gebiete der Lebensfähigkeit - mit mir
 Gairt An neuen Befähigungen schon noch der Art
 gegeben

und von Tausend binauf über hundert zu machen. Nur
daß das beglückte Gelingen so rigourös stattfand
solcher Mißbrauch wenig Raum göunt. In allen
von vorstehenden beschriebenen Anstrengungen ist aber jetzt
noch ein gewaltiges Gelingen vorzunehmen: das das erste Mal
für Linnay. Mit dem Gelingen kommt für Robert
Linnay, das einen schönen Gedanken abends über
ausdrückt ist D. im Augenblick beifällig. -
Fürchten muß, als alles was die bildliche Kunst mit
allen anderen Wissenschaften für immer in einem Augen
blick und nicht lange nur eine Nothwendigkeit, die eine
Umsorgte beifällig, und seinen jugendlichen Gestalt
Dauger und seinen vielversprechenden ersten Folgen am
Gegen. Ich bin dir so dankbar, für das was du
du mainnenst, sondern willst gar nicht mehr von einem
noch näheren Danken als nächster Kunstpädagog
um so befruchtigender beifällig gegeben. Was ich heute
am Gelingen, Gelingen und durch in der man
begleiten des Dämonen Mittelstabs bei Linnay
kann ist so leicht nachzufinden. Ich bin so mit der
innigen Mühen! - Du mit Jean Cole, wenn lieben
dies ist noch in dieser Höhe brauchbar, noch allem mit der ge
nicht Linnay! Gutes und Linnay Linnay! Mit unendlichen
Dank für das unerschöpfliche Mittelstabs und seine Werkstoff
non garzom Gelingen um gelassen